

Presseinformation

Sterne überm Ferienhaus Neue Qualitätskriterien für den Schleswig-Holstein-Urlaub

Bei Hotelbuchungen schätzt und nutzt der Gast sie schon lange – die vom Hotel- und Gaststättenverband nach strengen Kriterien vergebenen Sterne, die für Lage, Komfort und Ausstattung eines Hauses stehen. Faustregel: Je mehr Sterne, desto besser. Für private Ferienhäuser, Ferienwohnungen und Privatzimmer gibt es bundeseinheitliche Kriterien des Deutschen Tourismusverbands (DTV). Bundesweit sind bis heute 50 000 Privatunterkünfte klassifiziert. Schleswig-Holstein schneidet im Vergleich zu anderen Bundesländern ausgesprochen gut ab. Mit 10 000 klassifizierten Privatunterkünften nimmt das Land mit den beiden Meeren unter den deutschen Bundesländern eine Spitzenposition ein.

Im kommenden Jahr wird der DTV neue Kriterien und ein Lizenzvertragssystem für die Klassifizierung von Privatquartieren einführen. Dann will man in Schleswig-Holstein diesen Spitzenplatz konsequent ausbauen. Der Tourismusverband Schleswig-Holstein (TVSH) erarbeitete auf eigene Kosten ein „maßgeschneidertes“ Informations- Kommunikations- und Schulungskonzept, das unverzüglich und flächendeckend im ganzen Land umgesetzt werden soll. Der Startschuss fiel – unter Beteiligung des Wirtschaftsministers – auf einer landesweiten Infoveranstaltung für alle Tourismusorte, -kreise und Regionalverbände in Rendsburg.

Als Privatvermieter werden in Deutschland alle Anbieter mit höchstens 8 Gästebetten bezeichnet. Wie im Hotelbereich international üblich soll auch die Qualität ihres Angebots künftig durch Sterne vergleichbarer werden. Die Kategorien reichen von „einfacher Ausstattung und einfachem Komfort“ (*) über „zweckmäßige Ausstattung mit mittlerem Komfort“ (**), „gute und wohnliche Gesamtausstattung und guten Komfort“ (***) und „hochwertige Gesamtausstattung mit gehobenem Komfort“ (****) bis zu „erstklassiger Gesamtausstattung, herausragender Infrastruktur, mit allem technischen Komfort“ (*****). Nicht nur der Zustand des Objekts, sondern auch seine Lage und der Zustand der Umgebung werden in die Bewertung mit einbezogen. Im Unterschied zu den bisher erfolgten Klassifizierungen, die oft lediglich aufgrund der eigenen Einschätzung des Vermieters erfolgten, wird künftig eine unabhängige Kommission die gründliche Bewertung (nach 150 Kriterien) vornehmen. Eine Art TÜV, der am Ende eine drei Jahre gültige Plakette verleiht. Federführend bei der Durchführung der Klassifizierung sind jeweils die örtlichen Tourismusorganisationen, die Orte und Gemeinden, Herr des Verfahrens bleibt jedoch der Deutsche Tourismusverband. Er hat die DTV-Klassifizierung beim Deutschen Patent- und Markenamt eintragen lassen. Jede beteiligte Tourismusorganisation ist verpflichtet, mit ihm einen Lizenzvertrag abzuschließen. Eine Gewähr dafür, dass die „Besternung“ nach einheitlichem Verfahren und einheitlichen Kriterien erfolgt.

Während der DTV in anderen Bundesländern bei der Durchführung der Klassifizierung die Aufgaben selbst übernehmen wird, ist für Schleswig-Holstein mit dem Landesverband ein anderes Verfahren vereinbart worden. Bei uns sollen deutlich mehr Aufgaben eigenverantwortlich, von Institutionen und Personen im Lande, wahrgenommen werden. Damit möchte der TVSH die Qualität des privaten Urlaubsangebots weiter steigern und auch zukünftig sicherstellen. Zudem handelte er beim DTV für Vermieter die Möglichkeit aus, gleichzeitig mit der neuen Klassifizierung ihre Spezial-Angebote für „Reisende mit Kindern“ und „Reisende im Rollstuhl“ überprüfen und bewerten zu lassen. Bereits im Oktober soll mit der Information und Schulung für alle interessierten Orte und Leistungsträger im Lande begonnen werden.

Obwohl die – freiwillige - Klassifizierung nicht kostenlos erfolgen kann, werden die Vermieter von ihr deutlich profitieren. So werden sie zwar eine Lizenzgebühr und Bearbeitungskosten für jedes Objekt entrichten, sparen aber dabei die bislang recht hohen zusätzlichen Kosten für die „ZOK“, die „zielgruppenorientierte Klassifizierung“ als familienfreundliche oder behindertengerechte Unterkunft. Daher erwartet Volker Popp, Vorsitzender des Tourismusverbandes Schleswig-Holstein, eine rege Beteiligung der Vermieter: „In Schleswig-Holstein ist der Anteil an Privatvermietern besonders hoch. Mit der Klassifizierung haben wir die Chance, Urlaub in Schleswig-Holstein zu einem echten Markenprodukt zu machen.“

Kiel, 01.10.2003

*Bei Rückfragen: Tourismusverband Schleswig-Holstein, Catrin Homp
Fon: 0431/56010512*